

lackiert. Gewiß frisch gestrichen. Die blank gepuzten Messingtürklinken! Wer das wohl alles beaufsichtigt, damit alles so adrett bleibt? In meiner Pension ist doch alles so schmuggelig! Hier sich ein Zimmer mieten!

Nummer 140... Eine Treppe höher... 143...
Hier 144.

Ich klopfe schnell, resolut. Da drinnen werde ich erwartet.

Ein Schreibstube, „Herein“. Hat so beschäftigt geklungen. Gleichviel: ich öffne.

Ein sonniges, sauberes Bureau. Hohe Fenster. Und diese Ordnung! Unendlich viele Fächer an den Wänden. Helles Holz, Bücherregale, viele, und dabei diese Ordnung! Staunenswert.

Habe ich eigentlich schon begrüßt?

Da sitzt ein Herr ganz geduckt am Schreibtisch. Er sieht nicht von seiner Arbeit auf.

„Guten Morgen.“

„Tag. Sie wünschen?“

„Sie haben gebeten, zu kommen. H. ist mein Name.“

„So? Na, da können Sie sich einen Augenblick setzen.“

„Danke sehr.“

Der Herr schreibt noch eine Weile weiter. Dann besinnt er sich, sucht auf dem Schreibtisch einher und holt einen Brief aus einer reichlich gefüllten Mappe.

„Haben Sie diesen Brief geschrieben?“